TELEFUNKEN

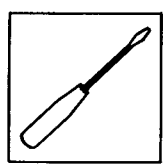
FERNSEH UND RUNDFUNK GMBH

PALcolor

GEBRAUCHSANWEISUNG

Garantie

Achten Sie beim Kauf bitte darauf, daß Ihnen Ihr **TELEFUNKEN**PARTNER die Garantie-Karte komplett ausgefüllt aushändigt, also mit Datum, Stempel und Unterschrift versehen. Bewahren Sie die Garantie-Karte zusammen mit dem Kaufbeleg (Rechnung) gut auf. Denn nur so können Sie im Falle eines Falles Ihre Garantie-Ansprüche geltend machen.
Zur Werterhaltung Ihres Gerätes empfehlen wir eine sorgfältige Behandlung und Pflege. Gehäuse und Bildröhre nur mit einem weichen, staubbindenden Tuch, ggf. mit einem nur leicht angefeuchteten Fensterleder reinigen. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden.



Reparaturen

Öffnen des Gerätes und Reparaturen dürfen nur vom Fachmann vorgenommen werden. Achtung! Lebensgefahr! Wenden Sie sich bitte in diesem Fall an Ihren **TELEFUNKEN**PARTNER.
Unsachgemäße Eingriffe können ein Erlöschen der Betriebszulassung sowie den Verfall des Garantieanspruches zur Folge haben. Die in diesem Gerät entstehende Röntgenstrahlung ist ausreichend abgeschirmt. Die Beschleunigungsspannung beträgt maximal 26,8 kV, 27,5 kV bzw. 28,0 kV (s. Typschild). Verändern der Hochspannung sowie unsachgemäßes Auswechseln der Bildröhre können dazu führen, daß Röntgenstrahlung in verstärktem Maße auftritt. Ein so verändertes Gerät entspricht nicht mehr dieser Zulassung und darf infolgedessen nicht mehr betrieben werden.
Das Typschild befindet sich auf der Rückseite des Gerätes.

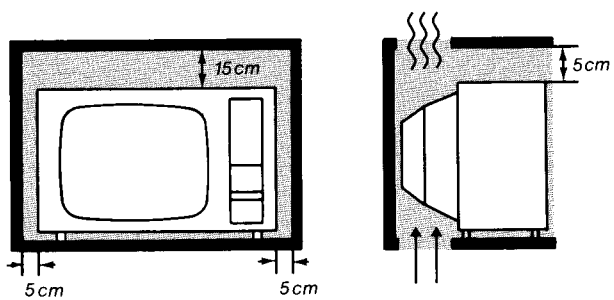
Ein Wort zuvor . . .

Lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie sich mit ihrem neuen Farbfernsehgerät PALcolor beschäftigen. Wir haben diese Texte geschrieben, um Ihnen die Bedienung des Gerätes zu erleichtern.

Der richtige Platz

Das Gerät sollte stets auf einer ebenen Fläche stehen – weder an extrem heißen, kalten, feuchten oder staubigen Orten. Benutzen Sie keinesfalls das Gerät als Abstellfläche für Vasen, Aschenbecher oder ähnliche Gegenstände. Achten Sie darauf, daß die Lüftungsöffnungen nicht verdeckt sind.

Auch moderne Fernsehgeräte entwickeln Wärme. Wenn Sie Ihr Gerät frei aufstellen, kann diese Wärme ungehindert entweichen. Steht das Gerät aber in einem Schrank oder in einer Regalwand, so muß für ausreichende Zufuhr von Frischluft gesorgt werden. Die nachstehenden Abbildungen sagen Ihnen, wie groß das Fach für Ihren Fernseher mindestens sein muß.



ohne Belüftung mit rückwärtiger Belüftung

Die Empfangsbereiche Ihres Farbfernsehgerätes PALcolor

Ihr Farbfernsehgerät PALcolor ist für den Empfang von Farbsendungen in PAL- und Secam G-Norm ausgerüstet (Nachrüstung für andere Normen s. S. 10).

Kanalbezeichnung	Band	Frequenz	Kanalnummer
E 2 – E 4, S 1	I	47 – 112 MHz	02 – 04, S 01
S 2 – S 10	III	112 – 174 MHz	S 02 – 10
E 5 – E 12	III	174 – 230 MHz	05 – 12
S 11 – S 20	III	230 – 300 MHz	S 11 – 20
E 21 – E 68	IV, V	470 – 860 MHz	21 – 68

So wird das Gerät angeschlossen

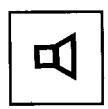
Netzanschluß

Ihr Farbfernsehgerät PALcolor wird an Lichtnetze mit 220 Volt/50 Hz Wechselspannung angeschlossen. Der Netzstecker sollte gut zugänglich sein.

Achtung! Bei Gewitter ist das Gerät von Netz und Antenne zu trennen.

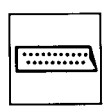
Antenne

Das Gerät kann an die üblichen Antennenanlagen angeschlossen werden. Die Antennenbuchse ist auf der Rückseite des Gerätes.



Zusatzlautsprecher

müssen einen Anschlußwert von 4 Ω haben. Sie werden auf der Rückseite an die Schaltbuchsen angeschlossen. In einer Position sind die eingebauten Lautsprecher angeschaltet. Bei Drehung des Steckers um 180° sind nur die Zusatzlautsprecher in Betrieb.

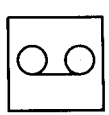


Universal-Buchse

Auf der Rückseite ist Ihr Fernsehgerät mit einer 21poligen Universal-Buchse versehen, die zum Anschluß von Zusatzgeräten vorgesehen ist, wie z. B. Videorecorder, Heimcomputer, BTX-Decoder, Telespiele etc.

Kopfhörerbuchse

Hinter einer Klappe an der Vorderseite des Gerätes befindet sich die Kopfhörerbuchse.



Anschlüsse für Tonbandgeräte und HiFi-Anlagen

Über diese Buchse hinter einer Klappe an der Vorderseite des Gerätes können Sie mit einer Stereo-Tonleitung Aufnahmen auf einem Tonbandgerät bzw. Cassettenrecorder machen oder HiFi-Anlagen zur Wiedergabe des Fernsehtones anschließen.

Fragen Sie in Zweifelsfällen stets Ihren TELEFUNKENPARTNER !

Die Anzeige- und Bedienungselemente

Ihres Farbfernsehgerätes TELEFUNKEN PALcolor sind mit international verständlichen Symbolen gekennzeichnet, die wir Ihnen nachstehend erklären.

Der Netzschalter ist eine große, auffällige Drucktaste.

Tasten

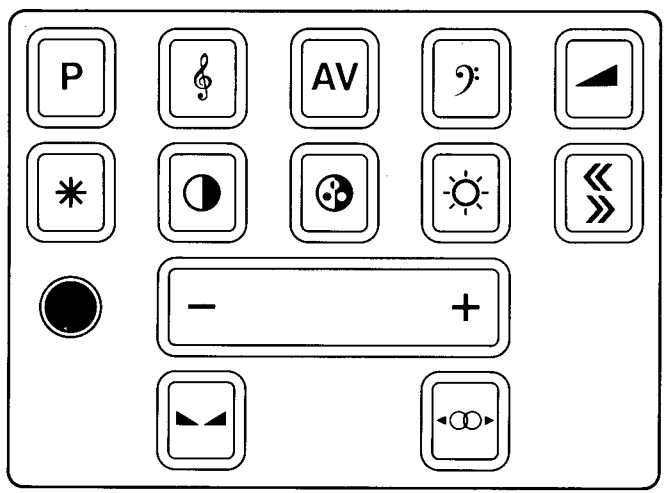
Für das Bild

- Helligkeit
- Kontrast
- Farbsättigung

Für den Ton

- Lautstärke
- Höhen
- Tiefen
- Balance
- Basisbreite

Bedienteil



Tasten

Für das Programm

- P Programmwahl
- ✳ Kanalwahl
- Feinabstimmung
- AV AV-Eingang

Für die Speicherung

- Taste für die Eingabe (– abwärts/+ aufwärts)
- Eingabeanzeige (LED)

Anzeige

Die Bedienung Ihres Farbfernsehgerätes PALcolor beschreiben wir in zwei Abschnitten; zuerst am Gerät und anschließend mit der Fernbedienung.

1. Die Bedienung am Gerät

Aus- und Einschalten

Mit dem Netzschalter wird das Gerät ein- oder ausgeschaltet. Beim Einschalten, durch Druck auf den Netzschalter, kommt das Gerät je nach Stellung, in der es ausgeschaltet wurde, wieder in Bereitschaft oder auf Programm 1. 10 Minuten nach Sendeschluß bzw. 10 Minuten nachdem ein über die Antenne angeschlossenes AV-Gerät (z. B. Videorecorder) kein Signal mehr liefert, schaltet das Gerät auf Bereitschaft. Dann leuchtet in der Programmanzeige ein waagerechter Strich. Wollen Sie das Gerät wieder einschalten, müssen Sie die **P**-Taste solange drücken, bis die Anzeige aufleuchtet.

Hinweis

Für die jetzt folgenden Einstellungen benötigen Sie die +/– Taste (Eingabetaste). Diese kann nach Drücken einer Funktionstaste (z. B. Helligkeit, Kontrast usw.) für ca. 6 s bedient werden. Das wird durch die grüne Anzeige neben der Taste bestätigt. Innerhalb der nächsten 6 s muß daher eine erste Betätigung erfolgen. Kurzes Antippen der +/– Taste bewirkt schrittweise Veränderung, bzw. längeres Drücken kontinuierliche Veränderung des einzustellenden Wertes.

Kanal auf Programmstelle speichern (s. auch S. 8 mit Fernbedienung)

Kanalwahl

- Sind Ihnen die Kanäle, auf denen die Fernsehsender an Ihrem Wohnort zu empfangen sind, nicht bekannt, so benutzen Sie den **Kanal-Suchlauf.** Dieser kann mit der Fernbedienung gestartet werden, und darum gehen Sie zur Kanal-Abspeicherung dann nach Abschnitt 2 **(S. 8)** vor.
- Bei bekannter Kanal-Belegung gehen Sie wie folgt vor:
  ✳ -Taste drücken: Grüne Eingabeanzeige neben der +/– Taste leuchtet auf, Programmanzeige springt auf Kanalanzeige (Punkt rechts unten).
- Mit der +/– Taste Kanäle in aufsteigender oder absteigender Richtung anwählen. **Kabelkanäle** erreichen Sie, indem Sie die +/– Taste gedrückt halten, bis in der Anzeige ein rotes **S = Sonderkanal** aufleuchtet und der gewünschte Kanal erscheint.
- Die Kanalanzeige zeigt den gewählten Kanal an, und das Bild des neuen Kanals erscheint auf dem Bildschirm.
- Für eine eventuelle Feinabstimmung Taste ⟪ ⟫ drücken und mit der +/– Taste Bild optimal einstellen.
  – Hiernach erfolgt die Wahl der Programmstelle –

Programmwahl

- Sie können **40** Programmstellen belegen, die Sie am Gerät oder mit der Fernbedienung direkt anwählen können.
- **P**-Taste drücken: Grüne Eingabeanzeige leuchtet auf, der Kanalanzeigepunkt erlischt.
- Mit der +/– Taste gewünschte Programmstelle (z. B. 1) in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge anwählen.
- Die Programmanzeige zeigt die gewählte Programmstelle an, und das entsprechende Bild erscheint. Bei der Erstabspeicherung kann dies auch ein Leerkanal ohne Bild sein.
  – Hiernach muß **sofort** die Abspeicherung erfolgen, solange die grüne Eingabeanzeige leuchtet. –

Abspeicherung

- ✳ -Taste kurz drücken.
- Zur Bestätigung der Speicherung blinken die mittleren Balken der Anzeige kurz auf, und das Bild des gewählten Kanals erscheint.
- Für **AV-Geräte** (z. B. Videorecorder) wählen Sie, nachdem der entsprechende Kanal eingestellt ist, ausschließlich die Programmstellen **9, 19, 29** oder **39,** da diese besonders dafür ausgelegt sind.

HINWEIS: Grüne **Eingabeanzeige** darf vor einer Eingabe **nicht** erloschen sein, sonst muß die Wahl von Anfang an neu erfolgen!
Kanal- und Programmwahl können auch für sich ohne Abspeicherung erfolgen.
Eine nachfolgende Feinabstimmung im Programmbetrieb kann mit der ✳ -Taste abgespeichert werden.

Beispiel:

Kanal 8 auf Programmstelle 1 abspeichern:

1. ✳ drücken.
2. +/– drücken, bis Anzeige 08. zeigt.
3. **P** drücken.
4. +/– drücken, bis Anzeige 1 zeigt.
5. ✳ drücken.

Kanalkontrolle

Möchten Sie wissen, welcher Kanal auf der jeweiligen Programmstelle gespeichert ist, so drücken Sie die ✳ -Taste.

In der Anzeige erscheint der gespeicherte Kanal und ein Punkt rechts unten. Nach Drücken der **P**-Taste wird wieder die Programmstelle angezeigt.

AV-Taste

Die **AV**-Taste schaltet bei einmaligem Drücken von Fernsehprogramm auf **AV-Eingang** (Universal-Buchse) um (in der **Anzeige** erscheint **A1**). Wenn ein **zweiter AV-Eingang** vorhanden ist, wird bei nochmaligem Drücken auf diesen umgeschaltet (**Anzeige: A2**). Wenn der zweite AV-Eingang nicht vorhanden ist, blinkt in der Anzeige **A2** und schaltet zurück auf **A1**.

Bei Betrieb mit Videorecorder an der Universalbuchse schaltet das Fernsehgerät automatisch auf AV (Anzeige: A1), auch aus der Bereitschafts-Stellung heraus (außer bei eingeschalteter Kindersicherung). Auf das **Fernsehprogramm** kann jederzeit durch Drücken der **P**-Taste zurückgeschaltet werden. Erneutes Drücken der **AV**-Taste schaltet dann wieder auf **AV-Betrieb.**

RGB-Betrieb

Wenn Sie an die Universalbuchse einen Computer mit RGB-Ausgang angeschlossen haben, so können Sie Ihr Gerät auch auf **RGB-Betrieb** umschalten:

1. **AV**-Taste drücken, einmal für A1 bzw. zweimal für A2.
2. ✳ -Taste drücken.

In der Anzeige erscheint **A1** bzw. **A2** und ein Punkt rechts unten.

3. **Beendigung** des RGB-Betriebes: ✳-Taste erneut drücken.

Der Punkt erlischt, und normaler AV-Betrieb ist wieder eingeschaltet.

Bild einstellen

- Mit den Tasten **Farbsättigung ⊛, Helligkeit** ☼ und **Kontrast** ◑ kann das Bild nach Ihren Wünschen eingestellt werden.
  Diese Einstellung ist die über Fernbedienung abrufbare **Norm**-Einstellung.
- Entsprechende Taste drücken: Grüne Eingabeanzeige leuchtet auf.
- Mit der +/– Taste stellen Sie die gewünschte Intensität ein.
- Die Anzeige zeigt den gewählten Wert mit **0** bis **9** an.

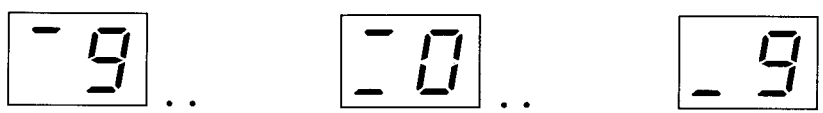
- Nach Ende der Eingabe verlischt die grüne Eingabeanzeige nach ca. 6 s und der Wert ist gespeichert.
- Zur Bestätigung der Speicherung blinken die mittleren Balken der Anzeige kurz auf.
- Die Analogwertanzeige springt auf Programm bzw. Kanal zurück.

Ton einstellen

- Mit den Tasten **Lautstärke ◢, Höhen 𝄞, Tiefen** 𝄢 und **Balance** ◣◢ kann der Ton nach eigenen Wünschen eingestellt werden. Diese Einstellung ist die über die Fernbedienung abrufbare **Norm**-Einstellung.
- Entsprechende Taste drücken: Grüne Eingabeanzeige leuchtet auf.
- Mit der +/– Taste stellen Sie die gewünschte Intensität ein.
- Die Anzeige zeigt den gewählten Wert an:

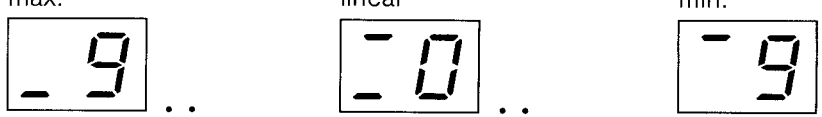
Lautstärke

Höhen, Tiefen



max. linear min.

Balance



links Mitte rechts

- Nach Ende einer oder mehrerer Einstellungen erlischt die grüne Eingabeanzeige nach ca. 6 s.
- Zur Bestätigung der Speicherung blinken die mittleren Balken der Anzeige kurz auf.
- Die Analogwertanzeige springt auf Programm bzw. Kanal zurück.

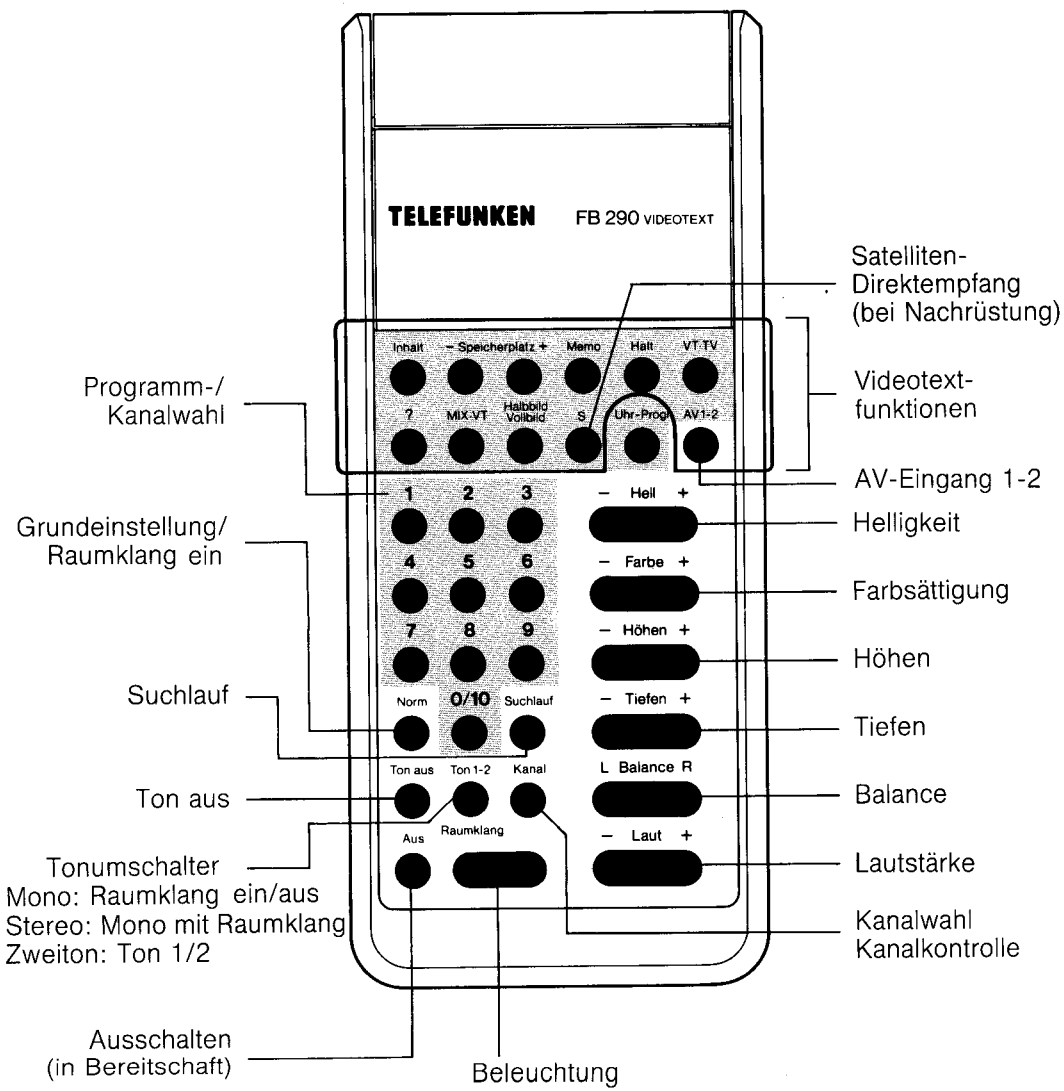
Basisbreite

Stereogeräte haben zusätzlich die ◁◯▷-Taste für die elektronische Vergrößerung der Basisbreite.

Beim Drücken der Taste wird zur Erzielung eines noch besseren Stereoeffektes die Basisverbreiterung ein- und durch erneuten Tastendruck ausgeschaltet.

Nun haben Sie die Grundeinstellung für Bild und Ton für alle Programme festgelegt. Alles weitere können Sie mit der Fernbedienung machen. Viel Spaß beim Fernsehen!

2. Die Infrarot-Fernbedienung



Der Fernbedienungsgeber ist mit dem Tastenfeld für Videotext ausgestattet. Sie können Videotext-Sendungen empfangen, wenn Ihr Farbfernsehgerät **TELEFUNKEN** PALcolor mit einem Videotext-Decoder (siehe auch Seite 10) ausgestattet ist.

Schalten Sie Ihr Farbfernsehgerät mit der Netztaste ein. Nehmen Sie den Fernbedienungsgeber zur Hand und richten ihn auf Ihr Fernsehgerät.

Flutlicht-Fernbedienung

Um Ihnen die Bedienung des Gebers auch im Dunkeln zu ermöglichen, können Sie durch Drücken der **gelben Taste** das Bedienfeld des Gebers beleuchten. Die Beleuchtung erlischt automatisch nach ca. 4 Sekunden. Ist die Beleuchtung nicht mehr schaltbar, so ist die Batterie zu erneuern. Die Fernbedienungsfunktionen bleiben jedoch noch einige Zeit erhalten.

Bereitschaft

Drücken Sie Taste **Aus** auf der Fernbedienung. In der Programmanzeige leuchtet nun ein waagerechter Strich, die Bereitschaftsanzeige. Das Fernsehgerät ist jetzt abgeschaltet. Nur der Infrarot-Fernbedienungsempfänger im Gerät ist noch in Betrieb.

Einschalten

Das Gerät schalten Sie ein, wenn Sie mit der Fernbedienung ein **Programm** oder **AV** wählen.

Programmwahl

- Sie können **40 Programme** in beliebiger Reihenfolge abrufen.
- Die Programme **1–9** können direkt durch Eingabe der Ziffern 1 . . . 9 angewählt werden.
- Bei Betätigen der Taste **0/10** wird Programm 10 angewählt.
  Durch nochmaliges Drücken der Taste **0/10** kann nun auf Programm 20, 30 oder 40 geschaltet werden. Bei 10, 20 und 30 blinkt die **Einerstelle**, und die Programmwahl kann durch Eingabe einer Einerstelle abgeschlossen werden (Wahl der Programme 11 bis 19, 21 bis 29 usw.). Erfolgt keine weitere Eingabe, bleibt Programm 10, 20 oder 30 erhalten, und die Anzeige schaltet das Blinken ab.

Programmsuchlauf

- Nach Drücken der Taste **Suchlauf** zeigt das Gerät den nächsten mit einem Sender belegten Programmplatz. Durch erneutes Drücken wird der Suchlauf wieder gestartet.

Kanal auf Programmstelle speichern

Kanalwahl

- Ist Ihnen die Kanalbelegung bekannt, so können Sie die Kanalnummern direkt eingeben, sonst benutzen Sie den **Kanalsuchlauf.**
  Hierzu drücken Sie die Taste **Kanal** und sofort danach die Taste **Suchlauf.** Die Anzeige läuft bis zum nächsten mit einem Sender belegten Kanal. Diesen können Sie dann abspeichern oder den Suchlauf durch erneutes Drücken der Taste **Suchlauf** starten. Der Punkt hinter der Anzeige bedeutet, daß nun eine Kanalnummer angezeigt wird.
- Zur **Direktwahl** der Kanäle Taste **Kanal** drücken: In der Anzeige blinkt ein waagerechter Strich an der einzugebenden Stelle.
- Nun mit den Tasten **0 . . . 9** die Kanalnummer **zweistellig** (z. B. Kanal 8 = 08) eingeben. Die Anzeige zeigt den gewählten Kanal an, und das Bild des neuen Kanals erscheint auf dem Bildschirm.
- Für die Wahl von **Kabelkanälen:** Taste **Kanal** zweimal drücken. Es erscheint ein rotes **S = Sonderkanal** in der Anzeige. Die Eingabe erfolgt zweistellig wie oben.
  – Hiernach erfolgt **sofort** die Wahl der Programmstelle. –

Programmwahl und Abspeicherung

- Mit den Zifferntasten gewünschte Programmstelle (max. **40**) wählen.
- Programmstelle **1–9:** Gewählte Taste gedrückt halten, bis . . .

  Programmstelle **10, 20, 30, 40:** Taste **0/10** nach 1 . . 4maligem Betätigen gedrückt halten, bis . . .

  Programmstelle **11–19, 21–29, 31–39:** Taste der **Einerstelle** gedrückt halten, bis . . .
  . . . durch kurzzeitiges **Aufblinken** der mittleren Balken der Anzeige die Abspeicherung bestätigt wird. Es erscheint das Bild des gewählten Kanals.

HINWEIS: Wird die Abspeicherung vom Gerät nicht bestätigt, muß die Wahl von Anfang an neu erfolgen!
Die Kanalwahl kann auch ohne Abspeicherung erfolgen.

Beispiel:

Kanal 24 auf Programmstelle 6 abspeichern:

1. **Kanal** drücken.
2. **2** + **4** drücken.
3. **6** gedrückt halten, bis Abspeicherung bestätigt wird.

Hinweis:

Bei Empfang von DDR-Sendern können Pfeifstörungen auftreten. Eine Beseitigung der Störung ist folgendermaßen möglich:

- Taste **Kanal** drücken.
- Kanal des DDR-Senders mit den Zifferntasten zweistellig eingeben.
- Taste **Memo** drücken.
- Programmstelle wählen und wie oben beschrieben abspeichern.
  Stereobetrieb ist auf diesen Programmstellen nicht mehr möglich.
- Bei den AV-Programmstellen (9,19..) kann nach dieser Abspeicherungsart das Bild über Antenne und der Ton über die Universalbuchse wiedergegeben werden.
- Eine normale Neuabspeicherung hebt die Umschaltungen wieder auf.

Kanalkontrolle
Durch **längeren** Druck auf Taste **Kanal** wird die zum eingestellten Programm gehörige Kanalnummer angezeigt. Die Anzeige schaltet ca. 6 s nach Loslassen der Taste wieder auf Programm.

Korrigieren der Grundeinstellung

Ihre persönliche Bild- und Tongrundeinstellung hatten Sie bereits am Gerät festgelegt. Mit den Wipptasten **Helligkeit, Farbe, Lautstärke, Höhen, Tiefen** und **Balance** können Sie diese Grundeinstellung bei jeder Sendung korrigieren. Der eingestellte Wert erscheint in der Anzeige.

Zurück zur Grundeinstellung
Drücken Sie Taste **Norm,** wenn Sie für Bild und Ton die Grundeinstellung wieder erreichen möchten.

Ton aus
Wollen Sie nur den Ton abschalten, das Bild aber weiter beobachten, so drücken Sie Taste **Ton aus (Anzeige L0)**. Ein erneuter Druck auf die Taste schaltet den Ton wieder ein.

AV-Umschaltung
Die Taste **AV** schaltet um von Programm auf AV-Betrieb. Sie hat die gleiche Funktion wie die am Gerät (s. S. 6).

Mit der Taste **Ton 1–2** können Sie den Ton von einem an die Universalbuchse angeschlossenen Stereo-Videorecorder in drei Schritten folgendermaßen umschalten:

1. Nur linker Kanal auf beide Lautsprecher.
2. Nur rechter Kanal auf beide Lautsprecher.
3. Links und rechts getrennt.
   Somit können Sie auch Mono-Videorecorder, die nur einen Kanal übertragen, auf beide Lautsprecher schalten.

Raumklang, Stereo- und Zweitonempfang
Mit der Fernbedienung können Sie bei den verschiedenen Sendearten folgende Schaltungen vornehmen:

- **Mono-Sendungen**
  Fernsehsendungen in Mono und Wiedergabe über Mono-Videorecorder werden von Ihrem Gerät mit **Raumklang** wiedergegeben, um einen ähnlichen Klangeindruck wie bei einer Stereo-Sendung zu erreichen.
  Wollen Sie eine Sendung in **Mono ohne Raumklang**-Eindruck hören, drücken Sie die Taste **Raumklang** der Fernbedienung.
  Durch erneutes Betätigen der **Raumklang**-Taste wird wieder auf **Raumklang** geschaltet.

- **Stereo-Sendungen**
  Bei Stereo-Sendungen schaltet Ihr Gerät automatisch auf Stereo-Tonwiedergabe. Die beiden grünen Anzeigen (LED) im Anzeigefeld leuchten auf. Durch Drücken der Taste **Raumklang** schalten Sie auf **Mono**-Wiedergabe mit **Raumklang** und durch erneutes Drücken wieder zurück auf **Stereo.** Bei Anschluß eines Stereo-Videorecorders an die 21polige Universal-Buchse erfolgt die Umschaltung zwischen Mono und Stereo ebenfalls mit der Taste **Raumklang.**

- **Zweiton-Sendungen**
  Mit der Taste **Ton 1-2** können Sie die Wiedergabe von **Tonkanal 1** auf **Tonkanal 2** und zurück schalten. Die grünen Anzeigen (LED) im Anzeigefeld leuchten entsprechend dem eingestellten Tonkanal auf und die Wiedergabe erfolgt mit Raumklang:
  Obere Anzeige: Tonkanal 1
  Untere Anzeige: Tonkanal 2

Ausschalten – Bereitschaft
Drücken Sie die Taste **Aus.** Der waagerechte Strich leuchtet wieder. Von Zeit zu Zeit sollten Sie mit der Netztaste ausschalten, da beim Wiedereinschalten der Bildschirm entmagnetisiert wird. Das kommt der Farbreinheit Ihres Fernsehbildes zugute.

Kindersicherung
Wollen Sie das Gerät gegen Bedienung anderer sichern, so drücken Sie nacheinander die Tasten **Ton aus** und **Aus,** bis das Gerät in Bereitschaft schaltet. Das Gerät läßt sich danach **nur** noch **mit** dem **Fernbedienungsgeber** einschalten und somit die Kindersicherung wieder aufheben.

Satelliten-Direktempfang
Mit der Taste **S** können Sie bei nachgerüstetem Satelliten-Decoder auf Satelliten-Direktempfang umschalten und die einzelnen Programme mit Hilfe der Zifferntasten anwählen. Dieser Nachrüst-Decoder erlaubt den Fernseh-Empfang von Fernmelde-Satelliten-Programmen (z. B. ECS, Intelsat V) über eine Parabolantenne.

Sonderfunktionen

Nach Drücken der Taste **Ton aus** (Anzeige L 0) können Sie mit den folgenden Tasten mehrere Sonderfunktionen auslösen:

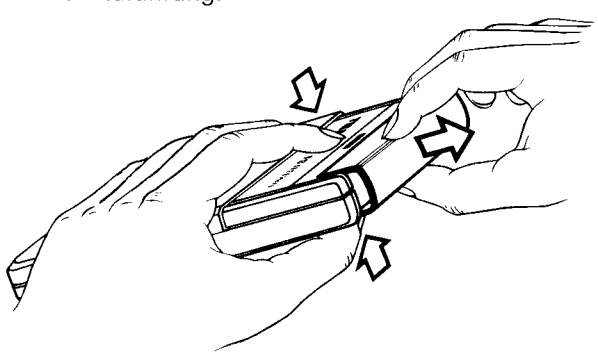
Helligkeit +/−: Helligkeit der Anzeige
Farbe +/−: Tinteinstellung (Nur bei NTSC-Nachrüstung)
Balance **L/R**: Farbverschiebung nach Rot (L) oder Blau (R)
Lautstärke +/−: Lautstärke des Kopfhörers und Pegel des Tonband-Ausganges
Ton 1–2 : Zweiton-Sendungen
Umschaltung des Kopfhörers in drei Schritten:
1. Nur Tonkanal 1
2. Nur Tonkanal 2
3. Links Tonkanal 1, rechts Tonkanal 2.

Stereosendungen
Gerät bleibt auf Mono geschaltet, bis die Taste erneut gedrückt wird.

Die eingestellten Werte für **Anzeigehelligkeit, Kopfhörerlautstärke** und **Tonband-Pegel** bleiben gespeichert, wenn die Taste **Memo** länger als 4 s gedrückt wird. Die Bestätigung erfolgt durch Aufblinken der mittleren Balken der Anzeige.
Nochmaliges Drücken der Taste **Ton aus** hebt die **Bedienung** der Sonderfunktionen auf.
Hinweis: Im Normalbetrieb ist bei Betätigung einer Taste sofort die volle Anzeigehelligkeit vorhanden, die 8 s nach letzter Betätigung auf den gespeicherten Wert wieder abgesenkt wird.

Batteriewechsel

Nach Abziehen der Frontkappe des Fernbedienungsgebers, hierzu Ober- und Unterteil in der Mitte unterhalb der Kappe leicht zusammendrücken, können Sie die verbrauchte Batterie herausnehmen und vorsichtig die elektrische Verbindung lösen. Sie benötigen eine frische Hochleistungs-Flachzellen-Batterie Alkali-Mangan IEC 6F22, 9 Volt. Setzen Sie die neue Batterie vorsichtig ein und achten Sie auf korrekten Sitz der beiden Druckknöpfe für die Stromzuführung.



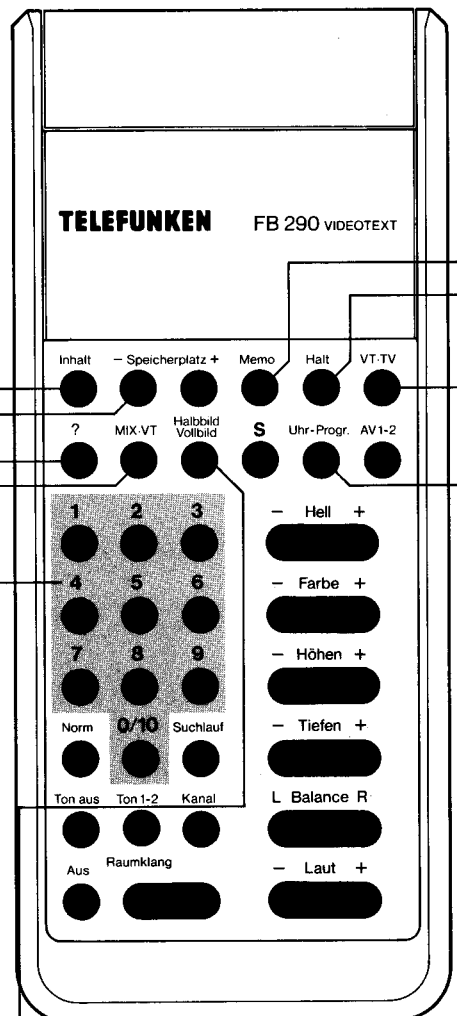
Nachrüstbares Zubehör

Sie können den Anwendungsbereich Ihres Farbfernsehgerätes **TELEFUNKEN** PALcolor durch sinnvolles Zubehör wesentlich erweitern. Im Gerät sind die Anschlußmöglichkeiten für die nachstehend aufgeführten Adapter und Nachrüstmöglichkeiten bereits vorhanden. Es können mehrere dieser Bausätze durch Ihren **TELEFUNKEN**PARTNER eingebaut werden. Fragen Sie ihn nach der für Sie günstigsten Kombination.

1. **Ton-Adapter**
   Zum Empfang des Tons ausländischer Normen wie Secam K/L, PAL I, NTSC.
2. **NTSC-Adapter**
   Zum Empfang von Fernsehprogrammen, die nach NTSC (USA)-Norm, sowie nach NTSC (CCIR)-Norm gesendet werden (in Verbindung mit Position 1).
3. **Videotext-Nachrüstsätze**
   Zum Empfang von Videotext-Sendungen (mit 2- oder 8-Seiten-Speicher).
4. **Zweite Universalbuchse** (Eingang)
   Zum Anschluß eines zweiten Videorecorders oder Computers.
5. **Cinch- und BNC-Buchsen**
   Für Ton und Bild Ein- und Ausgang anstatt der Universalbuchse.
6. **Decoder für Satelliten-Direktempfang** (in Vorbereitung)
   Zum Empfang von Fernmelde-Satellitenprogrammen über Parabolantenne.

Videotext-Empfang

Sie können Videotext-Sendungen empfangen, wenn Ihr Farbfernsehgerät **TELEFUNKEN** PALcolor mit einem Videotext-Decoder ausgerüstet ist. Videotext-Sendungen werden mit dem jeweiligen Fernsehprogramm zugleich ausgestrahlt. Wählen Sie zunächst das Fernsehprogramm, dessen Videotext Sie sehen wollen. Dann mit Taste **VT·TV** auf Videotext schalten. Wird eine Textseite angewählt, so sehen Sie den Videotext und hören den Ton der Fernsehsendung.



Inhalt
Zum Abruf des Inhaltsverzeichnisses (Seite 100).

–/+ Speicherplatz
Zum Abrufen der Videotextseiten aus dem Speicher.

Taste **?**
Bei einigen Texten (z. B. VT-Rätsel oder Programmvorschau) können verdeckte Textteile durch Drücken der ? Taste sichtbar gemacht werden. Durch nochmaliges Drükken können Sie diese Textteile wieder verdecken.

MIX·VT
Zum Ein- und Ausblenden des Videotextes in das Fernsehbild.

Zifferntasten
Zur Eingabe der dreistelligen Seitennummer.

Halbbild/Vollbild
Zur Verdoppelung der Schrifthöhe erst für die obere Bildhälfte, dann die untere Bildhälfte und zurück zum Originaltextbild.

Memo
Zur Einspeicherung der VT-Seitenummer (kurzer Druck) und Einspeicherung der VT-Seiteninhalte (langer Druck).

Halt
Bei VT-Seiten mit Folgeseiten kann durch Drücken dieser Taste das automatische Weiterblättern gestoppt werden. Bei erneutem Druck wird automatisch weitergeblättert.

VT·TV
Zum Umschalten von Fernsehbild auf Videotext und umgekehrt.

Uhr-Progr.
Zum Einblenden (ca. 8 s) der aktuellen Uhrzeit in der oberen rechten Bildecke in ein laufendes Fernsehprogramm.

Videotext-Seite

Anzeige der gesuchten Seite

Pfeil zur Anzeige des gewählten Speicherplatzes

(weiß)
Gespeicherte Seiten**nummer**

(rot)
Gespeicherter Seiten**inhalt**

(schwarz)
Alte Seite auf Bildschirm
(Neue wird noch gesucht)

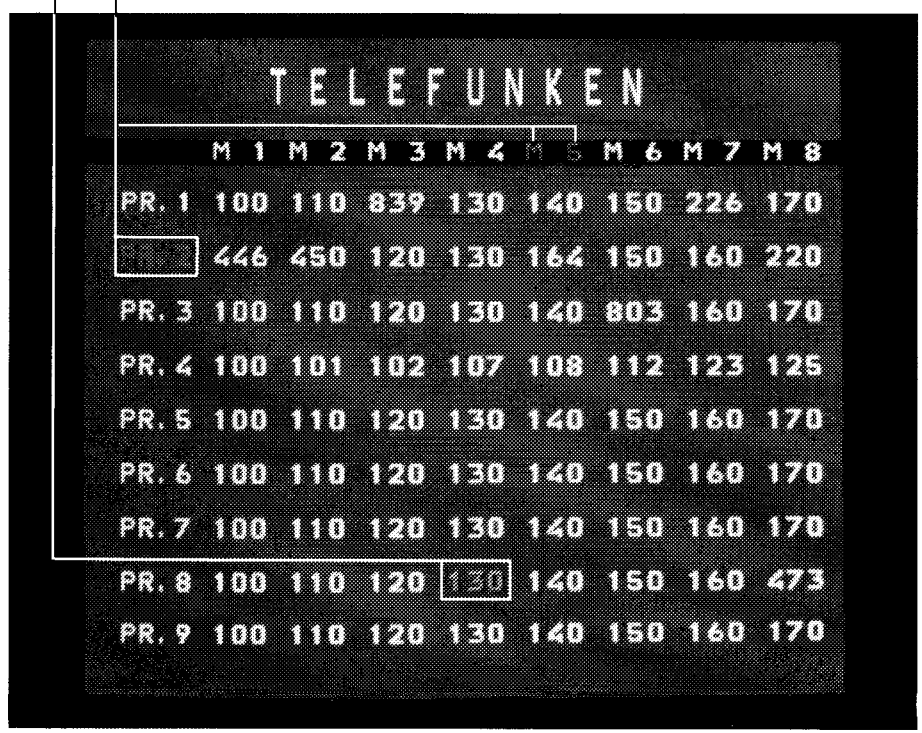
S. >100 450 120 130 164 160 220
100 ARD/ZDF Mi 15.01.86 16:19:38
ÜBERSICHT
Decoder-Test.. 111 Hörfunk..... 300
Lesen=Hören... 140 Letzte Meldung. 400
Fernsehen..... 190 Nachrichten.... 401
Service..... 191 Wetter..... 444
Kultur..... 200 Index..... 485
VPS und VT.... 260 Sport..... 500
VT-Redaktion.. 299 Pressevorschau. 600
ARD/ZDF-VIDEOTEXT-REDAKTION
Masurenallee 16-20, D-1000 Berlin 19

Menü-Seite

(nur bei 8-Seitenspeicher)
Anzeige der gespeicherten Seitennummern (weiß)
und Seiteninhalte (rot)

(rot)
Gespeicherter Seiteninhalt (Speicher M4 von Programm 8)

(rot)
Programm (PR) und Speicherplatz (M) der zuletzt gesehenen Seite (164)



Videotext mit Mehrseitenspeicher

Es gibt 2 Ausführungen des **TELEFUNKEN Videotextes** mit 8- oder 2-Seitenspeicher. Erkennbar ist dies an der blauen Kopfzeile im Bildschirm mit 8 oder 2 Videotext-Seitennummern. Mit dem 8-Seitenspeicher können auf den **ersten 9 Programmplätzen** insgesamt 72 Seitennummern (je Programm 8 Seitennummern) gespeichert werden. Beim 2-Seitenspeicher je Programmplatz 2 Seitennummern, also insgesamt 18 Seitennummern.

Belegen Sie Ihr Gerät auf den Programmplätzen 1 . . . 9 mit Sendern, die auch Videotext ausstrahlen (z. B. ARD, ZDF, die Dritten Programme und manche Kabelprogramme).
Sie können dies erkennen, wenn Sie im Programmbetrieb die Taste **Uhr-Progr.** drücken und die laufende Uhrzeit oben rechts im Bildschirm eingeblendet wird. Schalten Sie nun durch Drücken der Taste **VT·TV** auf Videotext um.
Wenn Sie zum ersten Mal Videotext benutzen, sehen Sie in der blauen Kopfzeile Seitennummern, die aus der Prüfung des VT-Bausteins herrühren und zunächst ohne Bedeutung sind.
Beginnen Sie nun mit dem Einspeichern Ihrer Videotextseiten, die Sie aus dem Inhaltsverzeichnis (Drücken der Taste **Inhalt** = Seite 100) erfahren können. Notieren Sie sich Ihre Lieblingsseiten und speichern Sie diese mit der Fernbedienung wie folgt ab:

1. Abspeichern von Seitennummern

- Wählen Sie einen der Programmplätze 1 . . . 9.
  Drücken der Taste **VT·TV** für TV-Betrieb und anschließend das gewünschte Programm (z. B. 1).
- Schalten Sie nun wieder auf VT-Betrieb durch Drücken der Taste **VT·TV**.
- Wählen Sie mit den **Speicherplatztasten (−/+)** den gewünschten Speicherplatz.
- Geben Sie die gewünschte Seitennummer **dreistellig** ein. Ihre Eingabe wird am Anfang der zweiten Zeile bestätigt. Der Suchvorgang wird daneben durch eine sich ändernde Zahl angezeigt. Sobald die Seite gefunden wurde, erlischt die Seiteneingabe. Die gesuchte Seitennummer wird in dem mit dem Pfeil markierten Speicherplatz schwarz angezeigt.
- Zum **Speichern** drücken Sie nun die Taste **Memo kurz**.
  Die Seitennummer wechselt in Weiß und bestätigt damit die Speicherung.
- Weitere Seitennummern können auf gleiche Weise gespeichert werden, indem Sie mit den **Speicherplatztasten** −/+ weiterschalten und den Speichervorgang wiederholen.

2. Abruf von gespeicherten Seitennummern

- Gewünschtes Fernsehprogramm auswählen und auf Videotext umschalten.
- Mit **Speicherplatztasten** −/+ gewünschten Speicherplatz (Pfeil) anwählen.
- Die auf dem Speicherplatz gespeicherte Seite erscheint sofort.

Besonderheiten der Speicherung von Seitennummern

- Die im VT-Speicher auf einem Programmplatz (1–9) eingegebenen Seitennummern werden automatisch gesucht, sobald dieser Programmplatz angewählt wird, und sind nach der Umschaltung auf VT mit der Taste **VT·TV** sofort abrufbar und zeigen den aktualisierten Seiteninhalt an. Ist eine noch schwarze Zahl in der Kopfleiste, ist die auf diesem Speicherplatz gespeicherte Seitennummer noch nicht gefunden, und es wird bis zu deren Erscheinen der zur schwarzen Seitennummer gehörige Seiteninhalt gezeigt.
- Im ausgeschalteten Zustand oder in Bereitschaftsstellung des Gerätes bleibt beim **8-Seitenspeicher,** im Gegensatz zum 2-Seitenspeicher, der **Speicherinhalt erhalten.**
- Nach Sendeschluß oder bei Programmen ohne Videotext können Sie die Speicherinhalte des Videotextes im zuletzt gesehenen Fernsehprogramm abrufen. Eine Aktualisierung der Seiten findet nur statt, wenn auch Videotext gesendet wird.

3. Speichern von Seiteninhalten

Wenn Sie einen Seiteninhalt (d. h. eine ganze Videotextseite) unverändert über längere Zeit fest speichern wollen, ist dies mit dem 8-Seitenspeicher möglich. Beim 2-Seitenspeicher ist dies auf die Dauer des Fernsehbetriebes beschränkt.

- ***Speichern** von Seiteninhalten erfolgt wie beim Abspeichern von Seitennummern.* Die Taste **Memo** ist jedoch so **lange** zu drücken (ca. 3 s), bis die Seitenzahl in der blauen Kopfzeile auf Rot umschaltet.
- **Aufheben** der Speicherung erfolgt durch nochmaliges Drücken der **Memo** Taste so lange, bis die rote Seitennummer des Speichers auf Schwarz wechselt.

Besonderheiten der Speicherung von Seiteninhalten

- Wenn ein Seiteninhalt fest gespeichert wurde (rote Seitennummer), ist dieser Speicherplatz in allen Programmplätzen gesperrt. Es kann also nur diese Seite auf diesem Speicherplatz betrachtet werden.
- Der gespeicherte Seiteninhalt wird nicht aktualisiert.
  Dadurch ist es möglich, z. B. die Devisenkurse vom Vortage mit den aktuellen zu vergleichen.
- Wenn alle Speicherplätze mit einem Seiteninhalt belegt sind, ist eine Neueingabe einer Seitennummer erst möglich, wenn Sie die Speicherung eines Seiteninhaltes wieder aufheben.
- Die vor der Speicherung eines Seiteninhaltes eingegebenen Seitennummern bleiben erhalten und können nach Aufheben der Speicherung eines Seiteninhaltes wieder abgerufen werden.

4. Aufruf der Menüseite (nur 8-Seitenspeicher)

Sämtliche Speicherinhalte können auf einer besonderen Seite angezeigt werden.

- Wählen Sie zuerst einen freien (nicht rot beschriebenen) Speicherplatz mit den −/+ **Speicherplatztasten** an.
- Drücken Sie die Taste **Inhalt länger** als 3 s.
  Die Menüseite wird aufgebaut (s. Seite 12).
  Links stehen senkrecht die Programmplätze 1–9 und waagerecht die Speicherplätze 1–8.

  Die gespeicherten **Seitennummern** sind in **Weiß** dargestellt.
  Die gespeicherten **Seiteninhalte** in **Rot.**
  Das zur Zeit eingestellte Programm und der gewählte Speicherplatz erscheinen in Rot.
- Durch Betätigen einer der **Speicherplatztasten** −/+ können Sie die Menüseite wieder verlassen.

Die Deutsche Bundespost informiert

Sehr geehrter Rundfunkteilnehmer!

Dieses Gerät ist von der Deutschen Bundespost als Ton- bzw. Fernseh-Rundfunkempfänger zugelassen. Es entspricht den zur Zeit geltenden Technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost und ist zum Nachweis dafür mit dem entsprechenden DBP-Zulassungszeichen gekennzeichnet. Bitte überzeugen Sie sich selbst.

Dieses Gerät darf im Rahmen der nebenstehend abgedruckten „Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger" in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Beachten Sie aber bitte, daß aufgrund dieser Allgemeinen Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden dürfen*). Wer unbefugt andere Sendungen (z. B. des Polizeifunks, des Seefunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste) empfängt, verstößt gegen die Genehmigungsauflagen und macht sich daher nach § 15 Absatz 2 a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen strafbar.

Die Kennzeichnung mit dem DBP-Zulassungszeichen bietet Ihnen die Gewähr, daß dieses Gerät keine anderen Fernmeldeanlagen einschließlich Funkanlagen stört. Die Zusatzbuchstaben S, SE oder SK beim DBP-Zulassungszeichen besagen außerdem, daß das Gerät gegen störende Beeinflussungen durch andere Funkanlagen (z. B. des Amateurfunks, des CB-Funks) weitgehend unempfindlich ist. Sollten ausnahmsweise trotzdem Störungen auftreten, so wenden Sie sich bitte an die örtlich zuständige Funkstörungsmeßstelle.

*) Zum Empfang anderer Sendungen darf dieses Gerät nur mit Genehmigung der Deutschen Bundesport benutzt werden. Allgemein genehmigt ist zur Zeit der Empfang der Aussendungen von Amateurfunkstellen und der Normalfrequenz- und Zeitzeichensendungen.

Allgemeine Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

Die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970 (veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 234 vom 16. Dezember 1970) wird unter Bezug auf Abschnitt III der Genehmigung durch folgende Fassung der Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger gemäß den §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen ersetzt.

Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

I.

1. Die Errichtung und der Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern werden nach §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. 3. 77 (BGBl. I S. 459) allgemein genehmigt.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger im Sinne dieser Genehmigung sind Funkanlagen gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen, die ausschließlich die für Rundfunkempfänger zugelassenen Frequenzabstimmbereiche*) aufweisen und zum Aufnehmen und gleichzeitigen Hör- oder Sichtbarmachen von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendungen bestimmt sind. Zum Empfänger gehören auch eingebaute oder mit ihm fest verbundene Antennen sowie bei Unterteilung in mehrere Geräte die funktionsmäßig zugehörenden Geräte.

   Außer für den Empfang von Rundfunksendungen dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger nur mit besonderer Genehmigung der Deutschen Bundespost für andere Fernmeldezwecke zusätzlich benutzt werden.

   In den Empfänger eingebaute oder sonst mit ihm verbundene Zusatzgeräte (z. B. Ultraschallfernmeldeanlagen, Infrarotfernmeldeanlagen) werden von dieser Genehmigung nicht erfaßt (ausgenommen die Einrichtungen zum Empfang des Verkehrsrundfunks). Desgleichen sind andere technische Empfängereigenschaften, die über den eigentlichen Zweck eines Rundfunkempfängers hinausgehen (z. B. zum Empfang anderer Funkdienste, für die Wiedergabe im Rahmen von Textübertragungsverfahren), hierdurch nicht genehmigt. Hierfür gelten besondere Regelungen.

II.

Diese Genehmigung wird unter nachstehenden Auflagen erteilt:

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen den jeweils geltenden Technischen Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger entsprechen.

   Eingebaute Zusatzgeräte müssen den für sie geltenden Bestimmungen und technischen Vorschriften genügen.

   Änderungen der Technischen Vorschriften, die im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen veröffentlicht werden, muß bei schon errichteten und in Betrieb genommenen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern nachgekommen werden, wenn durch den Betrieb dieser Rundfunkempfänger andere elektrische Anlagen gestört werden.

   Serienmäßig hergestellte Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen zum Nachweis dafür, daß sie den Technischen Vorschriften entsprechen, mit einer FTZ-Prüfnummer***) gekennzeichnet sein.**) Die FTZ-Prüfnummer sagt über die elektrische und mechanische Sicherheit und die Einhaltung der Strahlenschutzbestimmungen nichts aus.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger dürfen an ortsfesten oder nichtortsfesten Rundfunk-Empfangsantennenanlagen, -Verteilanlagen oder Kabelfernsehanlagen betrieben und im Rahmen der Bestimmungen über private Drahtfernmeldeanlagen mit Drahtfernmeldeanlagen verbunden werden.

   Auf demselben Grundstück oder innerhalb eines Fahrzeuges dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger mit anderen Geräten oder sonstigen Gegenständen (z. B. Plattenspieler, Magnetaufzeichnungs- und -Wiedergabegeräten, Antennen) verbunden werden, sofern diese Geräte von der Deutschen Bundespost genehmigt sind oder keiner Genehmigung bedürfen.

   Die räumliche Kombination von Funkanlagen mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern ist nur dann zulässig, wenn die betreffenden Funkanlagen je für sich genehmigt sind.

3. Mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern dürfen aufgrund dieser Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden, also übertragene Tonsignale (Musik, Sprache) und Fernsehsignale (nur Bildinformationen). Andere Sendungen (z. B. des Polizeifunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste, Datenübertragungen) dürfen nicht aufgenommen werden; werden sie jedoch unbeabsichtigt empfangen, so dürfen sie weder aufgezeichnet, noch anderen mitgeteilt, noch für irgendwelche Zwecke ausgewertet werden. Das Vorhandensein solcher Sendungen darf auch nicht anderen zur Kenntnis gebracht werden.

4. Durch Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger darf der Betrieb anderer elektrischer Anlagen nicht gestört werden.

5. Änderungen der Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger, die die zulässigen Frequenzabstimmbereiche der Empfänger erweitern, gehen über den Umfang dieser Genehmigung hinaus und bedürfen vor ihrer Ausführung einer besonderen Genehmigung der Deutschen Bundespost.

   Wer aufgrund dieser Genehmigung einen Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger betreibt, hat bei einer Änderung der kennzeichnenden Merkmale von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendern (insbesondere bei Änderung des Sendeverfahrens oder bei Frequenzwechsel) die ggf. notwendig werdenden Änderungen an dem Rundfunkempfänger auf seine Kosten vornehmen zu lassen.

6. Die Deutsche Bundespost ist berechtigt, Rundfunkempfänger und mit ihnen verbundene Geräte darauf zu prüfen, ob die Auflagen der Genehmigung und die Technischen Vorschriften eingehalten werden.

   Den Beauftragten der Deutschen Bundespost ist das Betreten der Grundstücke oder Räume, in denen sich Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger befinden, zu den verkehrsüblichen Zeiten zu gestatten. Befinden sich die Rundfunkempfänger oder mit ihnen verbundene Geräte nicht im Verfügungsbereich desjenigen, der die Empfänger betreibt, so hat er den Beauftragten der Deutschen Bundespost Zutritt zu diesen Teilen zu ermöglichen.

III.

Bei Funkstörungen, die nicht durch Mängel der Rundfunkempfänger oder der mit ihnen verbundenen Geräte verursacht werden, können die Funkmeßdienste der Deutschen Bundespost zur Feststellung der Störung in Anspruch genommen werden.

IV.

1. Diese Genehmigung kann allgemein oder durch die örtlich zuständige Oberpostdirektion einem einzelnen Betreiber gegenüber für einen bestimmten Rundfunkempfänger widerrufen werden. Ein Widerruf ist insbesondere zulässig, wenn die unter Abschnitt II aufgeführten Auflagen nicht erfüllt werden. Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann die Deutsche Bundespost anordnen, daß bei einem Verstoß gegen eine Auflage ein Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger außer Betrieb zu setzen ist und erst bei Einhaltung der Auflagen wieder betrieben werden darf.

   Die Auflagen dieser Genehmigung können jederzeit ergänzt oder geändert werden.

2. Diese Genehmigung ersetzt die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970, sie gilt ab 1. Juli 1979.

Bonn, den 14. 5. 1979

Der Bundesminister für
das Post- und Fernmeldewesen
Im Auftrag
Haist

---

*) Siehe Technische Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger, veröffentlicht im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen.

**) Für ausnahmsweise noch nicht gekennzeichnete, vor dem 1. Juli 1979 errichtete und in Betrieb genommene Ton-Rundfunkempfänger wird die Kennzeichnung nicht verlangt.

***) Seit 1. 4. 1986 ist die FTZ-Prüfnummer durch das DBP-Zulassungszeichen ersetzt worden.